

Merkblatt Coronavirus: Informationen, Kontaktdaten und Services

Die Ausbreitung des Coronavirus (2019-nCov) wirft viele Fragen auf und sorgt für Verunsicherung. Wir haben Ihnen einen kurzen Überblick über seriöse und aktuelle Informationsquellen zusammengestellt. Auch bayme vbm stehen Ihnen bei Fragen zur Prävention im Unternehmen zur Seite.

1 Services für bayme vbm Mitgliedsunternehmen

1.1 Kostenlose Erstberatung

Bei Fragen zum präventiven Umgang im Unternehmen mit dem Thema Coronavirus bieten wir unseren Mitgliedsbetrieben eine kostenlose Erstberatung an. Unterstützt werden wir dabei von Experten (Betriebsärzten) der ASAM praevent GmbH, dem Institut für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Prävention der akademischen Lehrpraxis der Ludwig-Maximilians-Universität München.

- Bitte richten Sie Ihre Fragen per E-Mail an andreas.kreutzer@baymevbm.de

1.2 Arbeitsrechtliche Services

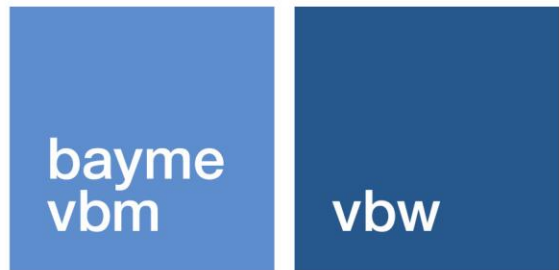
Wir erläutern Ihnen auf unserer Webseite, was passiert, wenn Arbeitnehmer wegen einer Pandemie nicht beschäftigt werden können, welche Auswirkungen eine Pandemie auf Entsendungen hat und welche Vorbereitungen getroffen werden können, um innerbetriebliche Folgen möglichst einzugrenzen. Zudem stellen wir Ihnen dort einen Leitfaden zu den arbeitsrechtlichen Folgen einer Pandemie zur Verfügung.

- <https://www.baymevbm.de/baymevbm/ServiceCenter/Recht/Individualarbeitsrecht/Arbeitsrechtliche-Folgen-einer-Pandemie.jsp?showLoginBox>
- Für die Einzelfallberatung in arbeitsrechtlichen Fragen können Sie sich an Ihre regionale Geschäftsstelle wenden.

2 Verdacht auf Corona-Infektion – was nun?

Als Verdachtsfall gilt in Deutschland,

- wer irgendeine Form von akuten Atemwegsbeschwerden entwickelt und innerhalb der vergangenen 14 Tage mit einem bestätigten Coronapatienten Kontakt hatte oder
- wer klinische oder radiologische Hinweise auf eine akute Infektion der unteren Atemwege – also etwa eine Lungenentzündung – hat und sich bis maximal 14 Tage vor Beginn der Erkrankung in einem Risikogebiet aufgehalten hat. Als Risikogebiet gilt aktuell nur die chinesische Provinz Hubei.



Falls Sie an sich Symptome feststellen und die oben genannten Kriterien erfüllen, sollten Sie schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen und Kontakt zu anderen Personen unbedingt meiden, bis der Verdacht abgeklärt ist. Menschen, die dennoch mit Ihnen in Kontakt treten, müssen einen Schutzkittel, Handschuhe, eine Schutzbrille sowie eine geeignete Atemmaske tragen.

Gezielte Medikamente gegen den Erreger selbst gibt es bislang nicht. Bestätigt sich der Verdacht, versuchen Ärzte deshalb vor allem, die Beschwerden des Erkrankten zu lindern. Für die gesamte Erkrankungszeit bleibt der Patient in einem Isolierzimmer.

[Hinweis zur Meldekette](#)

Ein Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus wird von den zuständigen Ärzten an die Gesundheitsämter gemeldet. Für Unternehmen ist es daher nicht notwendig, diese Meldung vorzunehmen.

[3 Informationen im Internet](#)

[3.1 World Health Organization WHO](#)

Die WHO gibt aktuelle Informationen zum Selbstschutz, Lagebericht, technische Anleitung und Reisetipps:

- www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019

[3.2 Robert Koch Institut](#)

Auf der Startseite des RKI stehen aktuelle, allgemeine Informationen und Informationen für die Fachöffentlichkeit zur Verfügung. Auch die Rubrik *Frage und Antwort* gibt hilfreiche Auskünfte.

- Allgemeine Informationen: www.rki.de
- Informationen für die Fachöffentlichkeit: www.rki.de/ncov
- Frage und Antwort: www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

[3.3 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit](#)

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit informiert mit einer Webseite und einer Hotline zum Thema.

- www.lgl.bayern.de
- Hotline: 0 91 31 - 6808-5101

3.4 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat Informationen und Leitfäden zu Themen wie der betrieblichen Pandemieplanung oder infektionshygienischen Management zusammengestellt.

- www.bbk.bund.de
- Leitfäden zu Pandemieplanung und Infektionsschutzmaßnahmen finden Sie über das Suchfeld unter dem Stichwort *Pandemie*.

3.5 Auswärtiges Amt

Das Auswärtige Amt informiert auf seiner Internetseite zu aktuellen Reisewarnungen nach China und gibt Empfehlungen für Bundesbürger, die sich derzeit in China aufhalten.

- www.auswaertiges-amt.de
- Reisewarnungen und Empfehlungen für China: www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/china-node/coronavirus

3.6 Bundesministerium für Gesundheit

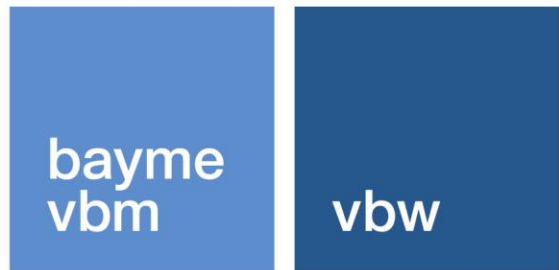
Das Bundesministerium informiert zum aktuellen Geschehen sowie Frage und Antwort zum Nationalen Umgang mit dem Virus.

- www.bundesgesundheitsministerium.de
- Frage und Antwort zum Nationalen Umgang mit dem Virus: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html

3.7 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Bundeszentrale gibt Empfehlungen und Tipps, um das grundsätzliche Risiko zu reduzieren, sich mit einer Infektionskrankheit anzustecken.

- www.infektionsschutz.de



3.8 BARMER – Gesetzliche Krankenkasse

Die BARMER GEK hat eine kostenlose Hotline eingerichtet, die rund um die Uhr zu erreichen ist. An diese Hotline können sich alle Bürger wenden, also auch die, die nicht bei der BARMER versichert sind.

- Hotline: 0 800 - 84 84 11 1

3.9 Lufthansa

Die Lufthansagroup gibt auf Ihrer Seite aktuelle Informationen zu ihren Flugverbindungen mit China.

- newsroom.lufthansagroup.com/german

Ansprechpartner

Dr. Frank Rahmstorf

Leiter Grundsatzabteilung Recht

Telefon 089-551 78-230

Telefax 089-551 78-233

frank.rahmstorf@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de

Andreas Kreutzer

Leiter Arbeitssicherheit

ServiceCenter Arbeitswissenschaft und Arbeitssicherheit

Telefon 089-551 78-516

Telefax 089-551 78 91-516

andreas.kreutzer@baymevbm.de

www.baymevbm.de